



30.05.2010

**ARE-KURZINFORMATION - Fax/E-Mail-Kette Nr. 178 – vip -
mit Sondermeldungen**

Liebe ARE-Mitglieder und -Mitstreiter für Gerechtigkeit, Recht, Eigentum, Wiedergutmachung,

Wenige Tage vor unserem Bundeskongress, der zugleich Rückblick und Ausblick bedeutet nach 15jähriger ausdauernder Arbeit für das Recht, für Kurskorrekturen und Schadensbegrenzung nach den tiefen „Sündenfällen“ des deutschen Rechtsstaates seit 1991 gibt es noch einige aktuelle Ereignisse und Hinweise. Besonders aber im Einsatz für die so intensiv angestrebte Trendwende wollen wir Ihnen einiges zur Vorbereitung auf den Weg geben, dabei auch Überraschendes...

Zum Programm und zu den organisatorischen Fragen (Hotel etc.) siehe unsere Einladung mit der Liste und Wegbeschreibung. Und hier noch eine wichtige Ergänzung:

Achtung: Wir haben eine PKW- Verbindung zwischen dem Alten Kraftwerk in Borken/Hessen und den Hotels bzw. Pensionen organisiert. Sie können also kostenfrei zur Übernachtung bzw. beim Bedarf zu Ihrem Hotelzimmer gebracht werden. Auch holen wir Sie am Bahnhof Borken auf Anfrage gern ab oder bringen Sie dorthin zurück. Bei weiteren Fragen rufen Sie bitte unser Büro unter 05624- 926258 an oder nutzen Sie gleich unser Fax 05624- 926268 oder die E-mail- info@are.org)

Hier also die spannende Programmergänzung und andere Punkte

**Rehabilitierung - „Viele Urteile zu 45-49 sind nicht mehr einschlägig!“ „Die Rechtsprechung muss umdenken
„Neuer Standort zu Erkenntnissen und Entwicklung in Forschung und juristischer Diskussion: Weder
„Bodenreform“ noch „Enteignung“ sind begrifflich noch zutreffend, sondern „Strafverfolgung“ und deren
Folgen. Die Rechtsprechung ist gefordert: ab 2011 wird's ernst.**

Seit Jahren ist von Fachjuristen-Seite, aber auch von namhaften Stimmen der politischen Wissenschaft und der zeithistorischen Forschung auf die problematische Verharmlosung der Strafaktion gegen die Betroffenen und Opfer der Konfiskationen nach 1945 hingewiesen worden.

Auch unsere inzwischen über 3000 Seiten umfassende Datenbank („Gruhle-Dokumentation“) mit dem dazugehörigen deutschlandweit einmalige Archiv- und Beweismaterial bestätigt es eindeutig: Die Verfolgungen der „Bodenreform“ werden nicht von der Nr. 1 der sogenannten Gemeinsamer Erklärung zum Einigungsvertrag erfasst. Hierzu zählen vielmehr u.a. die Enteignungen von Banken, Versicherungen, Energieunternehmen und Bergwerken usw. - Die Verfolgung der „Bodenreform“-Betroffenen fällt regelmäßig unter Nr.9 der Gemeinsamen Erklärung. Danach hat sich schon die DDR (nach der 1. freien Wahl) zur strafrechtlichen Rehabilitierung verpflichtet. Als Konsequenz sieht das Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz seit 1992 die Rehabilitierung dieser Verfolgungsvorgänge in der SBZ vor, auch mit den vermögensrechtlichen Folgen. - Zu diskutieren ist auch ein kürzlich ergangenes Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig mit Hinweisen.

Nachdem nunmehr die (und zusätzlich unsere) Beweise weitgehend als „wasserdicht“ anzusehen sind, gehen wir sozusagen „auf breiter Front“ in die Offensive. Hierzu und vor dem Hintergrund unserer gesammelten „Kongress-Dokumentation 2010“ (für Teilnehmer) wird dankenswerterweise

Dr. iur. Johannes Wasmuth am Sonnabend, den 05. Juni seinen zentralen Vortrag halten :

**„Das bisherige Versagen der Justiz bei der Aufarbeitung des DDR-Unrechts –
und was ist jetzt neu dagegen zu unternehmen?“ „Ausgangslage und Chancen“**

Wir gehen davon aus, dass dieser Auftakt zu einer „Strategie 2011“ viele Mitglieder und Betroffenen klarmacht, dass es sich lohnt, verstärkt „dran zu bleiben“ und zeigt, wie es bis 2011 gezielt weitergeht.

Auf der 2. Seite der 178.Kette sehen Sie außerdem u.a. „Triumph der Beharrlichkeit“- Ein Erfolg!

- **Triumph der Beharrlichkeit- Ein ARE-Mitglied gewinnt spektakulär -nach 18 Jahren...**
„Beharrlichkeit und Ausdauer als Basis der Tugend“ (Balzac) gibt es diesmal in Borken zu feiern: Seit 1992 kämpfte ein engagierter Investor für den Aufbau Ost gegen die Blockadehaltung von Bürokraten, Treuhandnachfolgern und Ministerialen, gegen Korruption und gegen „Verschleppungs-Taktiker“ bei seinen Verfahren. Dieter S. blieb standhaft und siegte– unter Einsatz von Gesundheit und mit unglaublicher Energie und ständigem Einsatz. So geschehen kürzlich vor dem Bundesgerichtshof bzw. vorher bei den sächsischen Obergerichten. Da es rechtskräftig nunmehr um siebenstellige Entschädigungsverpflichtungen des Fiskus geht, ist das Drama zwar noch nicht ganz zu Ende.-Immerhin hat das Verfahren und seine Hintergründe- schon wegen der Zahlen- politisch auch das mitverantwortliche Finanzministerium erreicht.- Hierüber wird der erfolgreiche Kläger in Borken berichten. Sein spannender Bericht mag manchen der Mitstreiter auch ermutigen.

- **Enquete-Kommission beginnt die Ermittlungen am 11.Juni, zunächst in Potsdam-**
Nach intensiver und auch schneller Zuarbeitung durch die ARE , auch verbunden mit dem BNE und ganz maßgeblich durch die Anwälte Catherine Wildgans und Dr. Thorsten Purps (beide sind Referenten in Borken) kann die vom Landtag Brandenburg auf Antrag der sogen. „ Jamaica-Oppositionsparteien“ Grüne, CDU und FDP gegen den (ursprünglichen) heftigen Widerstand der rot-roten Regierungskoalition nunmehr an den Start gehen. Profundes Material zu den anstehenden Kernfragen, insbesondere in den Bereichen „ Landwirtschaft- Transformation- Enteignungsunrecht – Behinderung des Aufbau Ost- Wiedergutmachung-Agrarlandverteilung- Geschichtsaufarbeitung -Aufarbeitung“ haben wir beigetragen und sehen so, dass die wichtigen Themen tatsächlich auch nach vorn gestellt werden. Wir erwarten erstmals eine bedeutsame Phase der neuen Transparenz, wirken endlich politisch in zentraler Weise mit. Und wir beobachten die extreme Nervosität der Brandenburger Koalition mit Aufmerksamkeit. Eine Parallel-Untersuchung nach Potsdamer Muster wird für andere junge Ländern angestrebt!

- **Agrarland-Flächenerwerb: Blockadehaltung im Schäuble-Ministerium stoppt zunächst Gesetzentwurf und führt im Konflikt mit dem BMF zu neuem, verbessertem Vorschlag aus der Koalition-Wir rechnen dank Info aus CDU und FDP mit Entscheidung Mitte Juni.**
Die vielen Mitgliedern ja bekannten Schwierigkeiten mit den primär zuständigen Stellen (BVVG mit übergeordnetem Finanzministerium bzw. dessen Spitze) haben sich erneut trotz gelegentlicher positiverer Erwartungen(!) in negativer Weise bestätigt. Daher kam es im Konflikt zu einem eigenen Entwurf aus der Koalition, der auch gute Chancen hat, schnell durchzukommen- auch gegen das BMF. Wegen der sensiblen Thematik und der Gefahr, durch Voreiligkeit womöglich „Porzellan zu zerschlagen“ möchten wir zur Zeit den Betroffenen und Interessierten lieber hierzu nur in kleinem Kreise in Borken detailliert berichten.

- Wichtig aber, wie früher schon empfohlen: Anträge auf Flächenerwerb nach EALG unbedingt jetzt geltend machen, damit die in Frage kommenden Agrarflächen von der BVVG vorgehalten werden müssen, und diese nicht neuen Privatisierungsabsichten für Pächter zum Opfer fallen.

In der Erwartung, dass die heutigen Programmänderungen und zugleich einige spannende Informationen für Sie vor der Fahrt nach Borken von besonderer Bedeutung sind, sind gespannt, wie Ihnen auch die beiden Ausstellungen gefallen werden, freuen wir uns auf Ihr Kommen, aber auch Ihre weitere Mitwirkung und Ihre Anregungen und verbleiben für heute mit besten Grüßen

Ihre ARE

Besuchen Sie uns gleich im Internet unter: www.are-org.de

ARE-Plänitz :Hofstraße 5 – 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse - Tel.: -033970-5187-4 /- 6 – Fax 033970-51875

ARE-Zentrum Hessen: Im Brühl 9, 34582 Borken/Hessen, Tel. 05624-926258 Fax: 05624-926268

e-Mail: info@are.org; Internet <http://are-org.de>

Brandenburger Bank BLZ 16062073 – KontoNR: 10 6609678